



IEG ALUMNI

# IEG-ALUMNI NEWSLETTER

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte / Leibniz Institute of European History



Wir freuen uns Ihnen die neueste Ausgabe des IEG-Alumni Newsletters mit Neuigkeiten rund um IEG-Alumni und das IEG wie Neuerscheinungen, Veranstaltungen und Ausschreibungen präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

*We are delighted to present our latest issue of the IEG Alumni newsletter. With this new issue we would like to inform you about the IEG and its Alumni. We hope you enjoy your reading!*

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich ganz einfach über den Unsubscribe-Link in der Fußzeile dieses Newsletters abmelden.

*If you no longer wish to receive this newsletter you can unsubscribe at any time. Use the unsubscribe link in the footer of this newsletter.*

## IEG Alumni News (Auswahl / selected)



Mit dem [Röntgenpreis](#) zeichnen die Universität und der Universitätsbund Würzburg jedes Jahr herausragende Würzburger Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus. 2020 geht der Preis an die Theologin und IEG-Alumna [Katharina Ebner](#). Der Preis wurde erstmalig an eine Theologin oder einen Theologen verliehen. Wir gratulieren!

*Every year, the University and the Universitätsbund Würzburg award the [Röntgen Prize](#) to outstanding young researchers from Würzburg. In 2020, the prize went to theologian and IEG Alumna [Katharina Ebner](#). The prize was awarded to a theologian for the first time. Congratulations!*



IEG-Alumna [Angela Ilić](#) hat mit ihrer Habilitationsschrift »Identitäten in regionalen Zentren der Habsburgermonarchie 1867-1918. Die Fallbeispiele Rijeka (Fiume/Reka/St. Veit am Pflaum) und Maribor (Marburg [an der Drau])« und ihrem Vortrag »Wo sind all die Helden hin? Vom Umgang mit Symbolen der sozialistischen Vergangenheit in Mitteleuropa« die doppelte *venia legendi* in Neuester Geschichte und Osteuropäischer Geschichte erlangt. Herzlichen Glückwunsch!

IEG Alumna [Angela Ilić](#) obtained the double *venia legendi* in Modern History and Eastern European History with her habilitation thesis »Identitäten in regionalen Zentren der Habsburgermonarchie 1867-1918. Die Fallbeispiele Rijeka (Fiume/Reka/St. Veit am Pflaum) und Maribor (Marburg [an der Drau]« and her lecture »Wo sind all die Helden hin? Vom Umgang mit Symbolen der sozialistischen Vergangenheit in Mitteleuropa«. Congratulations!



IEG-Alumnus [Marco Wyss](#) ist zum Professor in International History and Security an der Lancaster University befördert worden.

Herzlichen Glückwunsch!

*IEG Alumnus [Marco Wyss](#) has been promoted to professor of history and security at Lancaster University. Congratulations!*



IEG-Alumnus [Ángel Alcalde](#) wurde zum Senior Lecturer an der Universität Melbourne ernannt. Wir gratulieren!

*IEG-Alumnus [Ángel Alcalde](#) has been promoted to senior lecturer at the University of Melbourne. Congratulations!*



IEG-Alumna [Nisrine Rahal](#) hat eine Stelle als Gastprofessorin für Europäische Geschichte an der Wake Forest Universität in Winston-Salem, North Carolina angetreten.

Herzlichen Glückwunsch!

*IEG Alumna [Nisrine Rahal](#) has taken up the position of Visiting Assistant Professor of European History at Wake Forest University in Winston-Salem, North Carolina. Congratulations!*



IEG-Alumnus [Norman Aselmeyer](#) hat ein 6-monatiges Junior Research Fellowship am Institute of Advanced Studies des University College London (UCL) und Deutschen Historischen Instituts London erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

*IEG Alumnus [Norman Aselmeyer](#) has received a six-month Junior Research Fellowship at the Institute of Advanced Studies at the University College London and the German Historical Institute London.*

*Congratulations!*

---

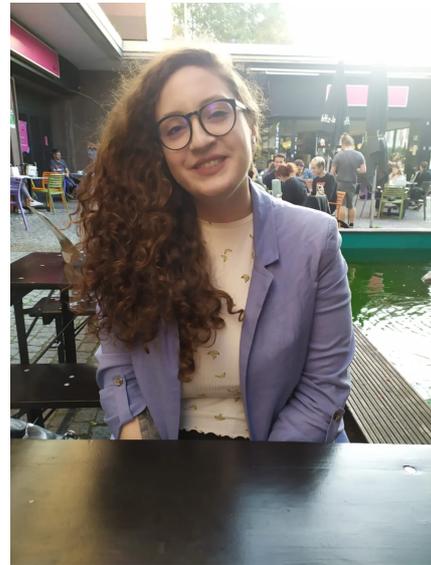
»Das Stipendienprogramm des IEG versammelt den Nachwuchs des wissenschaftlichen Europas unter einem Dach, hier lernt man im alltäglichen Austausch andere Wissenschaftskulturen, ihre Fragestellungen

## Interview

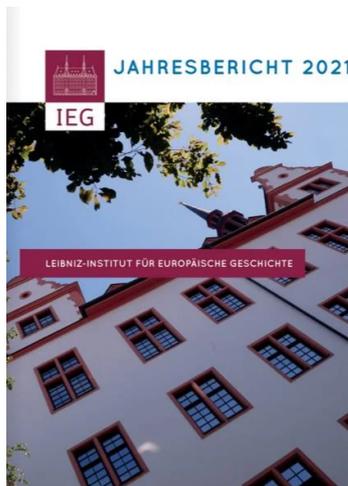
»It has been an outstanding period.«

Unsere ehemalige IEG-Stipendiatin Daniela Linkevicius de Andrade teilt ihre Erfahrungen zum forschen und leben am IEG in Mainz. [Hier geht es zum Interview...](#)

*Our former IEG fellow Daniela Linkevicius de Andrade shares her experiences of researching and living at the IEG in Mainz. [Click here for the interview...](#)*



## Neuigkeiten aus dem IEG / IEG News



Der Jahresbericht 2021 gibt einen umfassenden Überblick über das vergangene Jahr am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte. Lesen Sie den ganzen Bericht [hier](#).

*The annual report 2021 presents a detailed overview on the past year at the Leibniz Institute of European History. Read the full report [here](#).*



Das IEG verabschiedete am 21. Juli 2022 [Prof. Dr. Dr. h.c. Irene Dingel](#), ehemalige Direktorin der Abteilung Abendländische Religionsgeschichte, offiziell in den Ruhestand. Die feierliche Verabschiedung fand im Beisein von Staatsminister Clemens Hoch, Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz, statt.

*On 21 July 2022, the IEG officially bid goodbye to [Prof. Dr. Dr. h.c. Irene Dingel](#), former director of the Department History of Occidental Religion. The ceremonial farewell took place in the presence of Minister of State Clemens Hoch, Ministry of Science and Health of the State of Rhineland-Palatinate.*



Bereits zum dritten Mal in Folge erhält das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) in Mainz das [TOTAL E-QUALITY Prädikat](#). Es zeichnet die erfolgreiche Verankerung der Themen Gleichstellung und Diversity am Institut aus. Der Verein TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V. vergibt diese Auszeichnung an Organisationen, die langfristige und nachhaltige Strukturen für mehr Chancengleichheit schaffen.

*For the third time in a row the Leibniz Institute for European History has been awarded the [TOTAL E-QUALITY predicate](#). It recognises the successful anchoring of the topics of equality and*

diversity at the institute. The association TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V. awards this distinction to organisations that create long-term and sustainable structures for more equal opportunities.



IEG-Mitarbeiter [Stanislau Paulau](#) wurde für seine Forschungsleistungen im Bereich »Religionsgeschichte« mit der Aufnahme in die Johanna Quandt Young Academy ausgezeichnet. Damit ist er einer von sechs Wissenschaftler:innen, die in diesem Jahr von der JQYA als Fellows ausgewählt wurden.

*IEG colleague [Stanislau Paulau](#) has been awarded with an admission into the Johanna Quandt Young Academy for his research achievements in the field of religious history. He is one of six scientists selected by the JQYA as fellows this year.*



IEG-Mitarbeiter [Mihai Grigore](#) wurde in das Redaktionskollegium der Publikationsorgane des Ostkirchlichen Instituts der Universität Würzburg berufen, wie die Leitung des Ostkirchlichen Instituts mitteilte. Er ist somit in der Schriftleitung der Zeitschrift »Ostkirchliche Studien« und der Reihe »Das Östliche Christentum«.

*IEG employee [Mihai Grigore](#) has been called into the editorial team of the publication organ of the Ostkirchliches Institut at the University of Würzburg. He is hence on the editorial board of the journal "Ostkirchliche Studien" and the series "Das Östliche Christentum".*



IEG-Mitarbeiterin [Noëmi Duhaut](#) hat das Stipendium des Herbert D. Katz Center for Advanced Judaic Studies der Pennsylvania Universität erhalten. Gemeinsam mit 21 anderen Wissenschaftler:innen aus verschiedenen Ländern und Disziplinen wird sie während des akademischen Jahres 2022/23 vor Ort zum Thema »Jews and Modern Legal Culture« forschen.

*IEG employee [Noëmi Duhaut](#) has been granted the Herbert D. Katz Center for Advanced Judaic Studies scholarship of the University of Pennsylvania. Together with 21 other scholars from different countries and disciplines she will do research on the topic »Jews and Modern Legal Culture« on-site during the academic year 2022/23.*



IEG-Mitarbeiterin [Christina Wirth](#) hat vom YIVO Institute for Jewish Research in New York ein Stipendium erhalten. Gleichzeitig wurde sie damit für das sechswöchige »YIVO-Bard Uriel Weinreich Summer Program in Yiddish Language, Literature, and Culture« in New York akzeptiert.

*IEG employee [Christina Wirth](#) has been granted a scholarship by the YIVO Institute for Jewish Research in New York. Simultaneously she has been accepted for the six-week »YIVO-Bard Uriel Weinreich Summer Program in Yiddish Language, Literature, and Culture« in New York.*

## Neue Kolleg:innen / New employees



- [Friederike Lierheimer, M.A.](#): Wissenschaftliche Lektorin - Elternzeitvertretung

»The IEG offers an excellent place to focus on one's work and writing.«

- Aurélien Bourgaux

## Publikationen (Auswahl) / Publications (selected)

GLOBAL PERSPECTIVES  
ON LEGAL HISTORY 19

Nicola Camilleri

NICOLA CAMILLERI

### Staatsangehörigkeit und Rassismus

Rechtsdiskurse und Verwaltungspraxis  
in den Kolonien Eritrea und Deutsch-  
Ostafrika (1882–1919)



### Staatsangehörigkeit und Rassismus. Rechtsdiskurse und Verwaltungspraxis in den Kolonien Eritrea und Deutsch-Ostafrika (1882–1919)

Das Buch bietet eine vergleichende Analyse der Geschichte der kolonialen Staatsangehörigkeit in den italienischen und deutschen Kolonialreichen auf der Grundlage einer eingehenden Untersuchung Eritreas und Deutsch-Ostafrikas. Diese beiden Kolonien stellen die zwei Fallstudien der Untersuchung dar, die nicht nur die Produktion von überwiegend in der Metropole konzipierten Rechtstexten, sondern auch deren Ausführung und die administrative Praxis kolonialer Staatsangehörigkeit in den Blick nimmt. Es handelt sich um einen Beitrag zur Institutionengeschichte, die auch soziale und kulturelle Hintergründe in globalhistorischer Perspektive berücksichtigt. Das Buch stellt einen Beitrag zur Globalgeschichte des europäischen Kolonialismus samt seiner Rechtsstrukturen und gesellschaftlichen Auswirkungen dar. Die Darstellung der Facetten von Staatsangehörigkeit in der kolonialen Vergangenheit lässt auch Fragen der Zugehörigkeit in der postkolonialen Gegenwart in neuem Licht erscheinen.

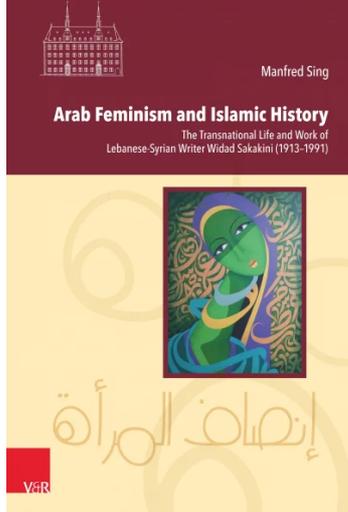
[Weiterlesen.](#)

[Rezension.](#)

Manfred Sing

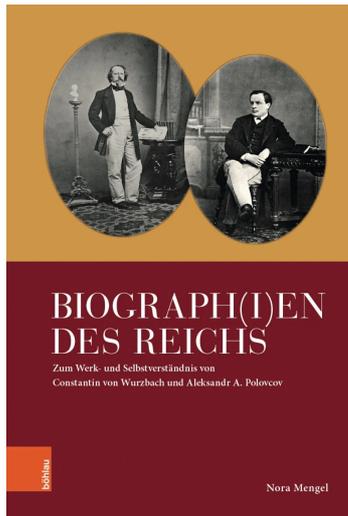
### Arab Feminism and Islamic History. The Transnational Life and Work of Lebanese-Syrian Writer Widad Sakakini (1913–1991)

Widad Sakakini's work reflects the transformations of Arab societies since the beginning of the twentieth century, particularly the changing gender roles. This study of her shows how she took globally circulating feminist concerns, translated them into her local contexts, and rooted them in Arab-Islamic history through



her essays, short stories, and biographies. As an "Arab feminist," being both a feminist and a Muslima went together well for her. By navigating between liberal, socialist, nationalist, and Islamist peer groups, she simultaneously negotiated her own multiple forms of belonging. Taking her life as an example of a transnational biography, this study further argues that it would be unsatisfactory to reduce her complex affiliations and trajectory, spanning Lebanon, Syria, and Egypt, to a mere Islamic, secular or Syrian identity. Rather, she was concerned with balancing and reconciling supposed opposites, such as East and West, reason and spirituality, men and women.

[Weiterlesen.](#)



Nora Mengel

### Biograph(i)en des Reichs. Zum Werk- und Selbstverständnis von Constantin von Wurzbach und Aleksandr A. Polovcov

Bisher sind biographische Nachschlagewerke, die im Laufe des langen 19. Jahrhunderts einen regelrechten Boom erlebten, nur unzureichend in ihrer Gesamtheit untersucht worden. Im Allgemeinen geht man davon aus, dass sie einer nationalen Bestimmung folgten, weil ihre Entstehungszeit mit den europäischen Staatenbildungsprozessen zusammenfiel. Nora Mengels Untersuchung des Biographischen Lexikons des Kaiserthums Oesterreich (BLKÖ) und des Russkij Biografičeskij Slovar' (RBS) zeigt erstmals, dass die biographischen Großprojekte des ausgehenden Habsburger und Russländischen Reichs auf einem spezifisch imperialen Gesamtstaatsbewusstsein basierten. Präzise und konsequent wird aufgezeigt, wie dieses, unter Anleitung der Lexikographen Constantin von Wurzbach und Aleksandr A. Polovcov, aus einer Vielzahl an facettenreichen Lebenswelten und -wegen der imperialen Eliten und den damit verbundenen Narrativen gebildet und geprägt worden ist.

[Weiterlesen.](#)

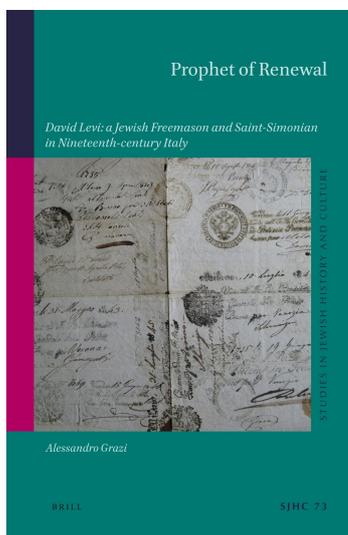


Nicholas John Williams und Christoph Picker

### Die Kirche und die Täter nach 1945. Schuld – Seelsorge – Rechtfertigung

Was führte nach 1945 dazu, dass die evangelische Kirche sich so intensiv um die Täter kümmerte? Welche Rolle – wenn überhaupt – spielten die Opfer? Es zeichnet sich einerseits ein aus heutiger Sicht verstörendes Bild ab, das andererseits vor dem Hintergrund zeitgenössischer politischer wie theologischer Debatten verstanden werden muss. Damit stellt dieses Buch nicht nur einige Akteure und Netzwerke der kirchlichen Unterstützung von NS-Tätern nach 1945 vor, sondern geht auch auf Erklärungen, Rechtfertigungen und Selbstrechtfertigungen ein. Die Autoren; nehmen dabei auch kritisch Klischees zur Wahrnehmung kirchlicher Geschichte in den Blick, wie etwa die Wahrnehmung der Bekennenden Kirche in der Öffentlichkeit. Eine Gesamtschau auf das komplexe Thema rundet das Buch jeweils zu Beginn und Ende ab.

[Weiterlesen.](#)

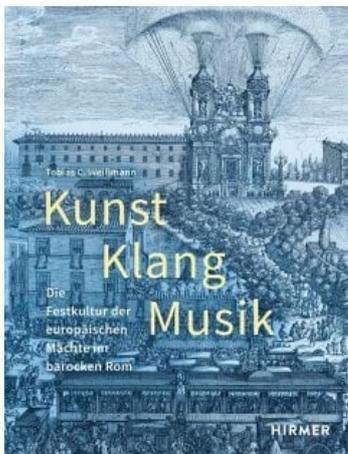


Alessandro Grazi

## Prophet of Renewal. David Levi: a Jewish Freemason and Saint-Simonian in Nineteenth-century Italy

In this volume, Alessandro Grazi offers the first intellectual biography of the Italian Jewish writer and politician David Levi (1816-1898). In this intriguing journey through the mysterious rites of Freemasonry and the bizarre worldviews of Saint-Simonianism, you can discover Levi's innovative interpretation of Judaism and its role in modernity. As a champion of dialogue with Catholic intellectuals, Levi's importance transcends the Jewish world. The second part of the book presents an unpublished document, Levi's comedy "Il Mistero delle Tre Melarancie", a phantasmagorical adventure in search of his Jewish identity, with an English translation of its most relevant excerpt.

[Weiterlesen.](#)



Tobias C. Weißmann

## Kunst, Klang, Musik. Die Festkultur der europäischen Mächte im barocken Rom

Rom bildete im 17. und 18. Jahrhundert die zentrale Bühne für die Außendarstellung der europäischen Mächte. Zur Feier dynastischer und militärischer Ereignisse empfingen die auswärtigen Gesandten die römische Elite in den Botschafterpalästen und Nationalkirchen und erfreuten das Volk mit ephemeren Festapparaten, Huldigungsmusiken und Feuerwerksspektakeln. Der Band analysiert die Feste als multimediale Inszenierungen, die im komplexen Zusammenspiel visueller und auditiver Elemente auf die Vermittlung politischer Botschaften und die Emotionalisierung des Publikums zielten. Die Feste eröffneten einen Kommunikationsraum, den auch Akteure rivalisierender Mächte für Kritik, Persiflage und Sabotage nutzten.

[Weiterlesen.](#)



Irene Dingel und Marion Bechtold-Mayer

## Ein Europa der Differenzen – Band 1: Einheit und Vielheit – Europa pluralisieren? Ordnungsmodelle und Pluralisierung

Die Dichotomie von „Einheit und Vielheit“ gilt als Grundsignatur Europas. Dies bringt konsequenterweise die Frage nach den vielfältigen Formen des Umgangs mit Differenz auf die Agenda. In welcher Weise reagierte man in Europa auf Ungleichheit und Andersartigkeit, die sich seit der Frühen Neuzeit in besonders dynamischer Weise auf allen Ebenen des sozialen, kulturellen und religiösen Lebens bemerkbar machten? Welche Formen von Regulierung oder Begrenzung des Andersartigen wurden gefunden und inwiefern trug Einhegung von Differenz auch dazu bei, Pluralität nicht aufzuheben, sondern dauerhaft zu bewahren und sogar herzustellen? Der Band beschäftigt sich mit dem oft spannungsgeladenen Wechselspiel von erstrebter Einheit und – beabsichtigt oder unbeabsichtigt – fortdauernder Vielheit. Unter der Perspektive auf „Ordnungsmodelle und Pluralisierung“ werden historische Verfahren im Umgang mit religiöser Vielfalt oder (religions-)politischer Differenz in den Blick genommen.

Zudem wird erhoben, inwiefern man versuchte, Unterschiede durch Integration bzw. Marginalisierung oder durch Versöhnung wie auch ökumenische Ansätze zu überwinden und unter welchen Bedingungen sich Duldung, Akzeptanz und auch Wertschätzung der Vielheit und des Differenten entwickelten.

[Weiterlesen.](#)

## Aktuelle Stipendienausschreibung / Call for Applications



Das IEG schreibt zweimal jährlich Stipendien für internationale Promovierende aus. Die Fristen hierfür sind: der 15. Februar und der 15. August. / *The IEG has two deadlines each year for IEG Fellowships for Doctoral Students: February 15 and August 15.*

Das IEG schreibt einmal jährlich ein Stipendium in Digital Humanities aus. Die nächste Ausschreibung wird voraussichtlich im Februar 2023 veröffentlicht. / *The IEG has a deadline each year for a Fellowship in Digital Humanities. The next call for applications is expected to be published in February 2023.*

Das IEG schreibt einmal jährlich Stipendien für internationale Postdocs aus. Die Frist hierfür ist der 15. Oktober. / *The IEG has a deadline each year for IEG Fellowships for Postdocs: October 15.*

[IEG-Stipendium für Postdocs](#) (Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2022)

[IEG Fellowships for Postdocs](#) (Application Deadline: October 15, 2022)

Für weitere Informationen zu unserem Stipendienprogramm besuchen Sie unsere [Website](#). / *For more information about the IEG Fellowship Programme, please visit our [website](#).*

---

## Stellenausschreibungen / Job advertisements



Aktuell haben wir keine offenen Stellen.

*Currently we do not have any vacancies.*

---

## Veranstaltungen / Conferences & Events



Aufgrund der Corona-Pandemie sind Änderungen möglich.  
*Dates are subject to change due to the pandemic.*

- 17.09.2022, 11:00 Uhr  
[»Tag der offenen Tür« des IEG - Forschende auf dem Science Sofa und ein Programm für die gesamte Familie](#)  
 Veranstaltungsort: IEG, Domus Universitatis  
 Angeboten werden Führungen durch die historische Domus Universitatis und die Ausstellung [»Vom Kalten Krieg zum europäischen Umbruch. Das Institut für Europäische Geschichte 1950-1990«](#). Im Institutsgarten nehmen unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Science Sofa Platz und stellen in Kurzbeiträgen ihre Forschungen vor. Bei gutem Wetter draußen, bei schlechtem im Konferenzraum werden alle Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse eingeladen, die [»Digitale Kartenwerkstatt Altes Reich«](#) (DigiKAR) für Mainz kennenzulernen und mitzumachen. Die mobile Druckerpresse des Gutenberg-Museums Mainz ist ein weiterer Programmpunkt für die ganze Familie.
- 26.09.2022, 18:00 Uhr  
[Podiumsdiskussion: Die unbekanntenen Politikverhandler im Umbruch Europas](#)  
 Veranstaltungsort: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstraße 5, 10117 Berlin  
 Zeitzeugeninterviews mit ausgewählten Staatssekretären der letzten DDR-Regierung 1990 am 26.09.2022, 18:00-19:30 Uhr  
 Das Projekt [»Die unbekanntenen Politikverhandler im Umbruch Europas«](#) wirft mit Interviews ein Licht auf die frei gewählte, letzte DDR-Regierung und sichert gleichzeitig wichtige Quellen. Dazu wurden fünf ausführliche Zeitzeugeninterviews mit fünf Staatssekretären der demokratisch legitimierten DDR-Regierung geführt. Projektträger ist das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte.
- 06.-08.10.2022  
[Tagung: »III. Konfession und Kunst. Frühneuzeitliche ästhetische Kulturen im interkonfessionellen Vergleich«](#)  
 Veranstaltungsort: Johannes a Lasco Bibliothek, Kirchstraße 22, 26721 Emden  
 Vom 06.-08.10. findet die Tagung [»III. Konfession und Kunst. Frühneuzeitliche ästhetische Kulturen im interkonfessionellen Vergleich«](#) statt. Ihr Ausgangspunkt bildet das Verhältnis von frühneuzeitlichen ästhetischen Kulturen zur christlichen Religion im Allgemeinen und ihren konfessionsspezifischen Ausprägungen im Besonderen. Sie ist eingebettet in das Kooperationsprojekt [»Konfessionskultur des Reformiertentums im Nord- und Ostseeraum«](#) zwischen der Johannes a Lasco Bibliothek und dem Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz.
- 06.10.2022, 18:00 Uhr  
[Diskussionsabend: »Reden wir über Europa!« - Föderalismus: Rheinland-Pfalz als europäisches Exempel](#)  
 Im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe [»Reden wir über Europa!«](#) des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte (IEG) und der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (LpB) in Kooperation mit dem Institut français Mainz diskutieren Expert:innen das föderalistische System in Hinblick auf Bewältigung von Krisen. Der Diskussionsabend ist Teil des Veranstaltungsprogramms des Jubiläums [»75 Jahre Rheinland-Pfalz«](#).
- 28.11.2022-01.12.2022  
[DH Lab Winter School](#)  
 Vom Montag, den 28. November, bis Donnerstag, den 1. Dezember 2022 findet eine Winter School des DH Lab des IEG statt. Diese Winter School soll einen Leitfaden für

Doktorand:innen und Nachwuchswissenschaftler:innen bieten, die sich für das Studium sozialer Netzwerke mit besonderem Schwerpunkt auf historischen Forschungsfragen interessieren. Dieser viertägige Kurs deckt eine Reihe von Sitzungen ab, bietet praktische Übungen in Python mit Jupyter Notebooks und bietet Raum für die Diskussion Ihrer eigenen Datensätze. Unser Keynote-Speaker Prof. Dr. David Zbiral (Masaryk University) wird auf seine Arbeit am DISSINET-Projekt eingehen.

- 07.12.2022, 18:00 Uhr, Online-Veranstaltung  
[Science-Schoppe Herbst/Winter-Edition: »Menschliche Endlichkeit versus göttliche Ewigkeit. Frühneuzeitliche Lebensentwürfe zwischen Kirche und Welt«](#)  
Das IEG als Mitglied der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ lädt ein zur digitalen »Science-Schoppe Herbst/Winter-Edition«.  
Im Themenjahr »Mensch und Zeit« der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ spricht IEG-Mitarbeiter [Benedikt Brunner](#) über »Menschliche Endlichkeit versus göttliche Ewigkeit. Frühneuzeitliche Lebensentwürfe zwischen Kirche und Welt«. Als Quelle für seine Forschungen dienen ihm frühneuzeitlichen Funeralschriften.

Für weitere Informationen, News und Veranstaltungen besuchen Sie unsere Website: <http://www.ieg-mainz.de/instit...>

For further information, news and events please visit our website: <https://www.ieg-mainz.de/en/in...>

## Sonstiges / Other



Haben Sie Neuigkeiten für uns?  
Haben Sie einen Preis erhalten? Ist Ihre Publikation erschienen?  
Oder haben Sie einen neuen Job? Oder haben Sie Anregungen und Fragen? Dann senden Sie uns eine [E-Mail](#).

*Got News?*

*Did you receive a prize? Did your publication appear? Do you have a new job? In case you have any suggestions, feedback or questions, just send me an [email](#).*

[IEG Website](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte  
Alte Universitätsstr. 19, Mainz  
Germany

You received this email because you signed up on our website or made a purchase from us.

[Unsubscribe](#)

